

der inneren Fehden; die Veredelung und Reinigung des Ritterwesens spiegelte sich in drey geistlichen Ritterorden (Johanniter 1099; Tempelherren 1118; teutsche Ritter 1128) ab, welche unabhängig von Lehnverhältnissen, erhoben über Nationalschranken, Dienstmannen Gottes und unmittelbare Kämpfer für die große Sache der gesammten Christenheit seyn wollten; Kenntnisse erhielten reichen Zuwachs; Sinn für Kunst und Lebensgenuß wurde geweckt und genährt; und, was die Hauptsache im Großen war, der bey diesen Unternehmungen zu Grunde liegende Gedanke, ein fruchtbar-sittlich-poetisches Saamenkorn, entband das Volk von Willenslosigkeit, Stumpfheit und Knechtschaft und lies dasselbe die höhere Bestimmung der Menschheit im dämmernden Morgenlichte ahnden; das innere Hinderniß fortschreitender Verbesserung des Staatslebens war gehoben. Das gleichzeitige Erwachen des Studiums des römischen Civiltrechtes (Fruerius 1112, st. 1140? 130 st. n. 1220; Accursius st. 1260), die Entstehung der Universitäten, höherer Unterrichtsanstalten für Laien (Bologna 1119? Paris 1206; Padua 1221; Salamanca 1222; Toulouse 1228; Lyon, Oxford 1300), die den skeptischen Vernunftgebrauch unabsehlich und um so gedeiblicher begünstigende Scholastik (Peter Abälard st. 1142; Peter d. Lombarde st. 1164; Uebers. u. Gebrauch der Aristotelischen Metaphysik 1167 u. s. w.) und der immer kräftiger und wirksamer hervortretende Bürgerstand führten eine Umgestaltung der meisten europäischen Staaten herben, welche als Grundlage und Anfangspunct der unaufhaltbar fortschreitenden höheren Civilisation unsers Welttheiles betrachtet werden darf.

1) Die Quellen sind abendländische: Jac. Bongars Gesta Dei per Francos. Hanau 1611. 2 Fol. u. a. m.; byzantinische, besonders Anna Comnena st. n. 1148; Fr. Wilken Rerum ab Alexio I. Joanne, Manuele et Alexio II Comnenis gestarum II. IV. Heidelberg 1811. 8; und morgenländische: Gg. S. Berthiereau st. 1794, vergl. Sulvestre de Sacy in Millin Magal. Encycl. A. VII T. 2 p. 1 sqq. und Fr. Wilken de bellorum cruc. ex Abulfeda historia. Göttingen 1798. 4. —